

| | | | | |
|--------------------------|-------|---------|----------|----------------------------|
| Mitt. ZOOL. GES. BRAUNAU | Bd. 3 | Nr. 1/2 | S. 55-56 | Braunau am Inn, 20.12.1977 |
|--------------------------|-------|---------|----------|----------------------------|

In memoriam WERNER WULFF

=====

Am 30.4.1977 starb unser Mitglied WERNER WULFF nach langer, schwerer Krankheit. Die ZOOL. GES. BRAUNAU verlor mit ihm ein Gründungsmitglied und ihren langjährigen Schriftführer.

WERNER WULFF wurde am 30.9.1923 in Lautawerk, Kreis Calau (heute DDR) geboren. Er besuchte dort die Volksschule, anschließend das Gymnasium in Hoyerswerda (Kreisstadt in der Nähe von Calau). Bedingt durch den Umzug seiner Eltern (BENNO und HELENE WULFF) nach Braunau am Inn besuchte er Schulen in Traunstein (Bayern) und Passau. Nach der Reifeprüfung wurde er 1942 zur Wehrmacht eingezogen. Er nahm am 2. Weltkrieg zuerst an der Ostfront, danach in Italien teil. Kurz vor Kriegsende geriet WERNER WULFF in englische Gefangenschaft, aus der er aber noch 1945 entlassen wurde. Zwischen 1945 und 1949 war er zeitweise bei den Vereinigten Metallwerken Ranshofen beschäftigt. Am 5.1.1951 heiratete er ANTONIA BRUNNER. Aus dieser Ehe ging der Sohn BERTHOLD hervor. Seit 1951 war WERNER WULFF bei den Österr.-Bayer. Kraftwerken angestellt, zuletzt als technischer Zeichner. Am 1.1.1975 trat er aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand.

Es war ihm nicht vergönnt, seinen Lebensabend entsprechend zu genießen. Zeitweilige Besserungen seines Gesundheitszustandes gaben ihm immer wieder neue Hoffnung und ließen ihn Pläne schmieden, aber Rückschläge machten diese immer wieder zu nichts.

WERNER WULFF war sehr naturverbunden. Viele Jahre widmete er sich der Pflege und Zucht von Zierfischen, aber auch der Feldornithologie galt sein besonderes Interesse. Mit seinem Sohn BERTHOLD war er oft in der Hagenauer Bucht und auch an den anderen Innstauseen um die Vögel zu beobachten. Diesem Bereich galt daher auch seine einzige wissenschaftliche, 1968 erschienene Veröffentlichung: "Die Vogelwelt der Innstauseen" (Oesterr. Wasserwirtschaft, 20 (3/4) : 63-65).

Zahlreiche Berichte hat er jedoch in seiner Eigenschaft als Schriftführer und Pressereferent der ZOOL. GES. BRAUNAU in der Lokalpresse des Innviertels und Niederbayerns veröffentlicht. Seine diesbezügliche publizistische Tätigkeit trug auch wesentlich dazu bei, der Öffentlichkeit unsere Gesellschaft näherzubringen. Darüber hinaus verfaßte er während seiner 9-jährigen Tätigkeit als Schriftführer (von 1963 bis einschl. 1971) die Versammlungsprotokolle der ZOOL. GES. BRAUNAU. Diese vielen Verdienste um die Gesellschaft

bilden eine bleibende Erinnerung an ihn und verpflichten sie zu Dank.

Für alle, die ihn persönlich kannten, bedarf es freilich nicht der Hinweise auf sein Wirken, denn durch die frohen Abende, die wir gemeinsam mit ihm verbrachten, wird uns WERNER WULFF nie vergessen sein.

Nach seinem Ableben hat seine Gattin zu unserer großen Freude spontan seine Mitgliedschaft bei der ZOOL. GES. BRAUNAU übernommen. Die alte Verbindung kann und wird daher Fortbestand haben.

F. SEIDL jun.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Seidl Fritz

Artikel/Article: [In memoriam WERNER WULFF 55-56](#)